

Osthilfesammlung am 14. 02. 2021 Osteuropa- hilfe der Caritas/Kinderkampagne

(Ein Bericht von Fr. Sigried Spindbeck)

Der Osthilfe-Fonds und die Caritas bitten gemeinsam um Spenden für Menschen - vor allem Kinder - in Not in Mittel- und Osteuropa.

Die Kindheit ist eine Zeit des Lachens, des Spielens, des Ausprobierens, der Unbeschwertheit. Sie ist eine Zeit der Chancen, der Perspektiven, der Träume.

Die Zukunft von Millionen Kindern weltweit ist durch die Corona-Krise jedoch noch unsicherer geworden. Durch die wirtschaftlichen Auswirkungen und das fehlende soziale Netz in vielen Ländern verschärft sich die Armut. Durch die Schulschließungen verlieren viele Kinder den Zugang zu Bildung, ihre Hoffnung auf eine chancenreiche Zukunft. Dagegen müssen wir jetzt gemeinsam etwas tun.

Millionen von Kinder erleben Armut, haben keinen Zugang zu Bildung, medizinischer Versorgung, Essen, Hygiene und Wasser. Kinder in Krisenregionen: Zwischen Krieg und Lockdown. Besonders verheerend ist die Situation für Kinder in Krisenregionen.

Denn zusätzlich zu den Problemen, die die Pandemie mit sich

bringt, wissen viele Kinder nicht einmal, ob sie zuhause vor Krieg und Kämpfen sicher sind, ob sie jemals wieder zur Schule gehen können.

Ein Beispiel: So geht es auch dem neunjährigen Grigor aus der Region Bergkarabach. Der Konflikt zwischen Armenien und Aserbaidschan hat die Region enorm mitgenommen und

tausende Menschen in die Flucht im eigenen Land getrieben.

Grigor versteckte sich gemeinsam mit seiner Mutter in einem kleinen Schuppen, als die Bomben auf seine Heimatstadt Stepanakert fielen. „Ich hatte

Angst aber ich musste ruhig bleiben, mutig sein“, erzählte Grigor später. Seine Mutter floh mit ihm nach Gyumri im sichereren Norden Armeniens, wo sie Unterschlupf bei einer Tante bekamen. Mitnehmen konnten sie nichts. Keine Kleidung, kein Geld.

Auch andere Verwandte haben hier Zuflucht gesucht. Derzeit leben achtzehn Menschen in einer Drei-Zimmer-Wohnung. Acht davon sind Kinder. Grigor und seine Familie bekommen nun Unterstützung von der Caritas: durch Nahrung, Hygienearti-



Osthilfesammlung am 14. 02. 2021 Osteuropa- hilfe der Caritas/Kinderkampagne

(Ein Bericht von Fr. Sigried Spindbeck)

kel und medizinische Versorgung. Somit kann die schlimmste Not gelindert werden. Für Kinder auf der Flucht haben jedoch auch die Covid-bedingten Schulschließungen enorme langfristige Auswirkungen.

Vor allem Kinder aus sozial benachteiligten Familien stellt die Schulschließung vor unverhältnismäßig große Schwierigkeiten: Oftmals haben sie keinen Internetzugang, keinen ungestörten Platz zum Lernen oder niemanden, der ihnen Aufgaben angemessen erklären kann.

So hilft die Caritas Kindern in der Corona-Krise

Jedes Kind muss die Chance bekommen, in Sicherheit und Geborgenheit aufzuwachsen, um eines Tages ein unabhängiges, glückliches Leben führen zu können. In unseren Projekten für Kinder im Osten Europas bemühen wir uns, Bildungslücken mit verschiedenen Lernhilfen abzufedern, sorgen für ein sicheres und warmes Zuhause, ausreichende, ausgewogene Mahlzeiten und liebevolle Betreuung durch wichtige Bezugspersonen.

Aus den Mitteln der Osteuropasammlung werden auch pastorale Aufgaben des Osthilfefonds unter-

stützt. Im Mittelpunkt stehen dabei kirchliche Jugendarbeit, Ausbildung von Freiwilligen in den Pfarren, soziale Projekte für Kinder und Jugendliche.

Gebet:

„Wenn du Schreie hörst und ihnen nachgehst,

wenn du Mut zeigst und kämpfst,

wenn du mit anderen betest und leidest,

dann wirst du ein Segen für die eine Welt.“

Öffnen wir unser Herz und helfen wir!

P. Josef